

## **Mehr Fußgängerfreundlichkeit – aber Sicherstellung der Innenstadterreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmende**

CityInitiative  
Bremen Werbung e.V.

Hutfilterstraße 16-18  
28195 Bremen

bremen-city.de  
presse@bremen-city.de

Tel.: 0421-1655551  
Fax: 0421-1655553

Ansprechpartnerin:  
Stephanie Nonnenkamp

**CityInitiative Bremen Werbung e.V. stimmt Teilfortschreibung VEP-Maßnahmen unter Vorbehalten zu/ Bedenken hinsichtlich fehlender Detailplanungen und Abstimmungen der Maßnahmen untereinander/ Forderung nach Erhalt der verkehrlichen Leistungsfähigkeit der Magistralen und eines Großteils der Stellplätze in öffentlichen Parkgaragen**

**Bremen, September 2022.** Mehr Aufenthaltsqualität und Fußgängerfreundlichkeit, eine gute Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmende sowie die Stärkung der Oberzentrumsfunktion – mit diesen Grundforderungen als Ausgangspunkt für weitere Diskussionen hat die CityInitiative Bremen Werbung e.V. im Beirat des VEP teilgenommen. Trotz noch offener Fragen und Kritik hatte die innerstädtische Vertretung mit Stellungnahme vom 05.08.2022. den Maßnahmenkatalog als Ergebnis des VEP-Beirats inhaltlich zur Kenntnis genommen und der Weitergabe an die politischen Gremien unter Vorbehalten zugestimmt. „Der Prozess im VEP-Beirat war in Teilen sehr zäh. Bei 70% bis 80% waren sich die Beteiligten einig, aber in den Details kam es immer wieder zu Streitfragen. Oft wurde bedauerlicherweise ideologisch gekämpft, anstatt einzelne Sachlagen konstruktiv zu klären“, so Stefan Brockmann, Stellvertretender Vorsitzender der CityInitiative Bremen Werbung e.V., und ergänzt weiter: „Auch wenn wir leider die Interessen der innerstädtischen Wirtschaft nicht immer haben durchbringen können, haben wir dem Maßnahmenkatalog abschließend und unter Vorbehalten zugestimmt, damit es in den unkritischen und für die Innenstadt wichtigen Punkten wie der Verbesserung des innerstädtischen ÖPNV und des Fahrradverkehrs, der Reduzierung von KFZ-Durchgangsverkehren, der Erhöhung von Aufenthaltsqualität nicht zur Stagnation kommt.“ Die CityInitiative bezieht sich in ihrer abschließenden Stellungnahme ausschließlich auf die Maßnahmen, die die Innenstadtentwicklung direkt oder indirekt betreffen.

Bei kritischen Diskussionspunkten vermerkt die CityInitiative positiv die Einigung des Rückbaus der Martinstraße auf einen einspurigen Zweirichtungsverkehr, die Aufnahme der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte und großen Zubringerstraßen wie der Bürgermeister-Smidt-Straße auch für den MIV und die Neuaufsetzung der bislang irreführenden und abschreckenden Kommunikationsstrategie zur autoarmen Innenstadt. Auch das Thema Aufenthaltsqualität konnte bei vielen Maßnahmen als Parameter eingebracht werden „Verkehr hat nur dienende Funktionen, die Stadtentwicklungsprozesse als Ganzes müssen im Vordergrund stehen. Wir fordern deshalb, und vor allem, weil viele Maßnahmen in ihren konkreten Ausführungen bis heute nicht geklärt werden konnten, eine weitere Einbindung des VEP-Beirats bei deren Ausgestaltung und vor allem die Berücksichtigung der innerstädtischen Wirtschaftsinteressen“, erklärt Carolin Reuther, Geschäftsführerin der CityInitiative, „Wir fordern zudem, dass der Stellplatzabbau in den innerstädtischen Parkhäusern nicht über in verträgliches



CityInitiative  
Bremen Werbung e.V.

Hutfilterstraße 16-18  
28195 Bremen

bremen-city.de  
presse@bremen-city.de

Tel.: 0421-1655551  
Fax: 0421-1655553

Ansprechpartnerin:  
Stephanie Nonnenkamp

Maß vorangetrieben wird. Der Erhalt von 2.200 PKW-Stellplätzen in öffentlichen Parkgaragen innerhalb des Altstadttrings ist ganz klares Ziel.“ Die CityInitiative warnt zudem vor der Gefahr, dass die einzelnen Maßnahmen des VEP ein Flickwerk bleiben, in dem bisher ungeahnte negative Auswirkungen einzelner Maßnahmen aufeinander stattfinden können.

Die CityInitiative unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel, setzt sich aber dafür ein, dass bei einem verkehrlichen Transformationsprozess, Unternehmer, Arbeitnehmer, Bremer, aber auch Butenbremer eingebunden, ihre Interessen berücksichtigt und Betroffenheiten ernst genommen werden. Es ist unabdingbar, dass Maßnahmen stets hinsichtlich ihrer Eingriffstiefen, Zumutbarkeiten und Prioritäten hinterfragt werden. Insbesondere müssen vor Veränderungen erst Alternativangebote geschaffen werden. Das gemeinsame Ziel aller Akteure muss darin liegen, den Wohlfühl- und Erlebnisfaktor und damit die Fußgängerfreundlichkeit in der Innenstadt zu erhöhen sowie die Verbesserung der Erreichbarkeit der City mit dem Fahrrad, zu Fuß sowie mit dem ÖPNV voranzutreiben. Allerdings muss die Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmende, das heißt auch für den Motorisierten Individualverkehr komfortabel erfolgen.

Die CityInitiative Bremen Werbung e.V. vertritt die Interessen ihrer Mitglieder aus Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Kultur und weiteren Dienstleistungen der Bremer Innenstadt gegenüber der Politik und den Medien – und vernetzt sie untereinander. Als Experten für Citymarketing und Innenstadtthemen organisiert die CityInitiative Veranstaltungen, kümmert sich um Werbemaßnahmen, schafft Aufenthaltsqualität und managt den Standort. Sie ist Projektträger für BID's. Zurzeit hat die CityInitiative etwa 180 Mitglieder.